

*Neu begonnene Dissertationen*

Inken Gaukel: Stuttgarter Wohnhäuser am Hang zwischen 1900 und 1939. – Stefan King: Die Baugeschichte der Kapellenkirche in Rottweil. – Rüdiger Kühnle: Paul Rudolph und die zweite Generation der Moderne. – Hartmut Mayer: Die Idee einer Philosophie der Tektonik bei Karl Bötticher. – David Wendland: Freihändig gemauerte Gewölbstrukturen, traditionelle Methoden und Umsetzung in industrielle Verfahren.

## POLEN

## DANZIG

## Das Seminar für Kunstgeschichte der Universität Gdansk/Danzig

In der zweiten Hälfte des 20. Jh.s war bei der polnischen Forschung zur Kunstgeschichte der südlichen Ostseeküste ein Mangel an akademischen Institutionen festzustellen, die jüngere Kunsthistoriker auf das komplexe Studium des künstlerischen Erbes dieser Region vorbereiten konnten. Seit dem Krieg erhielten die polnischen Museumsmitarbeiter und Denkmalpfleger Zeichen Szczecin/Stettin und Elbląg/Elbing ihre Ausbildung am Institut für Kunstgeschichte in Poznań/Posen oder am Institut für Denkmalpflege in Toruń/Thorn. Für die Architekturgeschichte wurde die Lücke durch Absolventen der Danziger TH teilweise ausgefüllt.

In den letzten Jahren hat sich die Situation gebessert. 1989 wurde an der Universität Danzig ein Seminar für Kunstgeschichte (Leitung: Prof. Teresa Grzybkowska) gegründet, dessen Dozenten Vorlesungen für die Studenten der philosophisch-historischen Fakultät hielten. 1998 wurde ein dreijähriger Studiengang Kunstgeschichte eingeführt, der 2001 um ein zweijähriges Magisterstudium erweitert wurde. Im Frühling 2003 erhalten die ersten Absolventen den Magistertitel, das fünfjährige Vollstudium mit seinem der Praxis angepaßten Programm funktioniert dann vollständig.

Das Studium der Kunstgeschichte in Danzig umfaßt die Kunst des Altertums, des Mittelalters, der Neuzeit und Gegenwart mit speziellem Bezug zur Kunst von Danzig, Pommern, Preußen und den Ostseegebieten. Die Studenten haben Gelegenheit, die Fachrichtung »Schutz des Kulturerbes« zu studieren, aber auch Gebiete wie Museumskunde, Geschichte der Museen, Geschichte des Sammelns, Verwaltung von Museen, Verwaltung und Finanzierung der Institutionen, die das Kulturerbe schützen und verwalten, die europäischen Rechtsvorschriften zum Schutz des Kulturerbes.

Im Januar 2003 wird das zwei Semester umfassende Aufbaustudium »Verwaltung und Schutz des Kulturerbes« eröffnet. Es ist bestimmt für die Absolventen der Kunstgeschichte, Ethnographie, Archäologie und Architektur, die in der Staats- und Kommunalverwaltung, in Museen und anderen Institutionen tätig sein wollen, die sich mit dem Denkmalschutz beschäftigen. Für 2003 ist ferner eine Sommerschule geplant über »Verwaltung und Schutz des Kulturerbes«, bestimmt für polnische wie ausländische Hörer aus dem Ostseeraum: Litauen, Lettland, Estland, Rußland, Weißrußland und Ukraine.

Die Forschungen am Seminar konzentrieren sich auf die Kunst Danzigs als eines Zentrums der europäischen Kultur: Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter spezieller Berücksichtigung Danzigs, Pommerns, Preußens, Ermlands / Kunst der Ostseegebiete / Kunst der Hansestädte / Museumskunde und Schutz des Kulturerbes. Das Seminar publiziert das Jahrbuch *Porta aurea* (Nr. 1-6, 1992-99), in dem die Akten der vom Seminar veranstalteten Tagungen erscheinen.

Seit Oktober 2001 ist Prof. Dr. Konstanty Kalinowski Leiter des Seminars (zuvor Leiter des kunsthistorischen Instituts Posen und Generaldirektor des dortigen Nationalmuseums). Zur Zeit sind 3 Professoren, 6 Adjunkten und 2 Assistenten angestellt. Das Seminar befindet sich im historischen Haus der Äbte von Pelplin in der Altstadt: *Zakład Historii Sztuki Uniwersytetu Gdańskiego, ul. Bielańska 5, PL 80-952 Gdańsk, Tel. +48, 058301-36-51, zhsgdansk@interia.pl*

## Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinung

Christa-Maria Lerm Hayes: *James Joyce als Inspirationsquelle für Joseph Beuys*. Hildesheim, Georg Olms Verlag 2001. 415 S., 65 s/w Abb. ISBN 3-487-11347-3.

*Lutyens Abroad. The Work of Sir Edwin Lutyens outside the British Isles*. Hg. Andrew Hopkins, Gavin Stamp. Rom, The British School at Rome 2002. 243 S., 100 s/w Abb. ISBN 0-904152-37-5.

*Carlo Mense, Josef Winckler und die Werkleute auf Haus Nyland*. Hg. Johannes Grave. Beitr. Johannes Grave, Klara Drenker-Nagels, Wolfgang Delseit, Gertrude Cepl-Kaufmann. Ausst.-Kat. Kloster Bent-

lage 2002. Steinfurt, Tecklenborg Verlag 2002. 165 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 3-934427-17-0.

*Méthodes en histoire de l'architecture*. Beitr. Sabine Frommel, Paolo Portoghesi, Gottfried Gruben, Alessandro Viscoglioso, Robert Suckale, Marvin Trechtenberg, Jean Guillaume, Jean Castex, Françoise Boudon, Manfred Schuller, Joseph Connors, Hermann Schlimme, Paolo Fiore, Claudia Conforti. (Les cahiers de la recherche architecturale et urbaine 9-10, 2002). Paris, Monum, Editions du patrimoine 2002. 220 S., zahlr. s/w Abb. ISSN 1296-4077. ISBN 2-85822-659-8.

*Friedrich Wilhelm Meyer 1900-1968. Leben und Werk.* Hg. Stephan Mann. Beitr. Kerstin Schlüter, Dieter Hoffmann, Hans A. Halbey, Stephan Mann, Elisabeth Abendroth, Rudi Seitz, Ingeborg Lamberts. Frankfurt/M., Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung 2000. 83 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 3-926245-48-4.

*Náttúrusýnir. Naturvisjóner. Visions de la nature.* Collection du Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Ausst.-Kat. Listasafn Íslands und Bergen Kunstmuseum. Reykjavík 2001. 172 S., 74 Farbbabb. ISBN 82-91808-20-1.

*Ernest Neuschul. 1895-1968.* Beitr. Christine Hoffmeister, Khalil Norland, Bedřich Rohan, Max Brod. Ausst.-Kat. Haus der Kunst der Stadt Brunn und Museum Ostdeutsche Galerie Regensburg. Zweisp. dt. u. tschech. Brunn 2001. 183 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 80-7009-127-4.

*Die Niederländischen Gemälde der Sammlung Moritz Julius Binder im museum kunst palast Düsseldorf.* Bearb. Jochen Becker. Vorwort Martina Sitt. Katalog. Hamburg, ConferencePoint Verlag 2002. 63 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 3-936406-00-6.

*NIKE Bulletin.* Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung. Nr. 1/2002. Bern, Schweizer Bundesamt für Kultur. S.1-47. ISSN 1015-2474.

*Les Nouvelles de l'INHA.* No. 9/2002. Paris, Institut national d'histoire de l'art 2002. S. 1-16. ISSN 1620-7815.

*Peter Parler & St Vitus's Cathedral 1356-1399.* Bearb. Klára Benešová, Ivo Hlobil, Milena Bravermanová, Petr Chotěbor, Marie Kostilková. Prag, Prague Castle Administration 1999. 174 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 80-86161-17-X.

Stefanie Plarre: *Die Kochenhofsiedlung. Das Gegenmodell zur Weißenhofsiedlung.* Paul Schmitthenners Siedlungsprojekt in Stuttgart von 1927 bis 1933. (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart, Band 88). Stuttgart, Hohenheim Verlag 2001. 167 S., 136 s/w Abb. ISBN 3-89850-972-9.

Michiel C. Plomp: *Collectionner, passionnément. Les collectionneurs hollandais de dessins au XVIIIe siècle.* Ausst.-Kat. Institut Néerlandais, Hôtel Turgot, Paris. Paris, Fondation Custodia 2001. 323 S., zahlr. s/w Abb.

Iris Reepen: *Museum Jagdschloss Kranichstein.* München, Deutscher Kunstverlag 2002. 95 S., 98 Farbbabb. ISBN 3-422-06351-X.

Szczesny Skibiński: *Katedra w Kamieniu Pomorskim.* (Szlakami Polskiego Millenium). Posen, Księgarnia Św. Wojciecha. 123 S., 58 Farbbabb. ISBN 83-7015-602-9.

## Geplante Veranstaltungen

### *Johannes Itten und die Moderne*

Symposium im Saarland Museum Saarbrücken (Bismarckstraße 11-19, 66111 Saarbrücken), 27.-28. November 2002, veranstaltet vom Institut für Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit dem Saarland Museum und der Johannes-Itten-Stiftung (Bern). Das Symposium findet anlässlich der beiden im Saarland Museum vom 10.11.02-12.1.03 gezeigten Ausstellungen

gen *Johannes Itten 1888-1967. Alles in einem - Alles im Sein* und *Johannes Itten. Wege zur Kunst* statt.

Auskünfte: Prof. Dr. Christa Lichtenstern / Dr. Christoph Wagner, Universität des Saarlandes, FR 3.9 Institut für Kunstgeschichte, Postfach 15 11 50, Tel. 0681. 302.2317, Fax 0681. 302.64048, e-mail: christoph.wagner@mx.uni-saarland.de (<http://www.uni-saarland.de/fak3/fr310/>)

## Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

**Aachen.** Ludwig-Forum. -12.12.: *Zeitschmelze.* Suermondt-Ludwig-Museum. -17.11.: *Johann Wilhelm Schirmer in seiner Zeit.; Landschaften in der deutschen zeitgenössischen Fotografie.* 5.12.-2.2.: *Niederländische Graphik von der Renaissance zum Barock.*

**Aarhus (DK).** Kunstmuseum. -24.11.: *Shirin Neshat.* -5.1.: *Roderick Buchanan.* -2.2.: *Oluf Host.*

**Ahlen.** Kunst-Museum. -9.2.: *Chagall und »La Ruche«.* Ein Künstler und ein Atelierhaus in Paris.

**Albstadt.** Städtische Galerie. -17.11.: *50 Jahre - 50 Bilder: Kunst in Baden-Württemberg 1952-2002.* -12.1.: *Die Kunst des Informel. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Hartmann.; Woldemar Winkler.; Dresden und die Elbe.*